

# Was bedeutet CMS-frei?

Manche Pflanzen können sich selbst bestäuben. Das erschwert die Züchtung neuer Sorten. Andere sind von Natur aus männlich steril. Biologen sprechen von CMS oder cytoplasmatischer, männlicher Sterilität, weil diese Eigenschaft nicht im Zellkern, sondern im Zellplasma angelegt ist. Sie wird bestimmten Sorten künstlich hinzugefügt. Dabei können Züchter auch Verfahren anwenden, wie man sie aus der Gentechnik kennt. Weil der Zellkern hierbei nicht manipuliert werden muss, gilt dies rechtlich nicht als Gentechnik. Dennoch sehen manche Biobauern und –gärtner in diesen Verfahren einen Eingriff in die Integrität der Pflanze und lehnen dieses Züchtungsverfahren ab. Es sind die Bauern, die in den Anbauverbänden wie Bioland, Demeter oder Naturland organisiert sind. Sie unterstützen Sortenzüchtung, die ohne solche biotechnologischen Eingriffe auskommt. Das ist aufwendiger und teurer, entspricht aber den Werten des ökologischen Landbaus.

## **Wie stellt unser Bio-Großhändler Weiling dies sicher?**

- *Weiling schließt bei allen bioladen\*Erzeugern die Sorten, die aus Protoplasten- oder Cytoplastenfusion (CMS) bzw. vergleichbaren Methoden (auf Ebenen des Zellkerns) hervorgegangen sind, aus.*
- *Alle bioladen\*Erzeuger sind nach deutschen Verbandskriterien (Bioland, Naturland, Demeter) zertifiziert und diese schließen „CMS“ ebenfalls aus.*
- *Beim Zukauf von EU-Jungpflanzen sollen unsere Erzeugerbetriebe regelmäßig die Jungpflanzenbetriebe besuchen und auditieren. Darüber hinaus fordern sie eine Zusicherungserklärung ein, die ein Verwechslung des Saatguts oder Vermischung ausschließt.*

